

der Freiung der Meister, die Schuhhändler und die Delegierten des Klasserverbandes der Lederindustrie. Auf Anregung des Arbeitsspielers wurde eine Kommission gewählt, die die Aufgabe haben wird, eine genaue Lohnliste für jede Schuhart anzufertigen. In der nächsten Woche wird sich diese Kommission mit der neuen Lohnliste zum Arbeitsinspektor begeben, wo sie unterschrieben werden soll.

b.v.

Streik in den Speditionen. Am 22. d. Ms. fand eine Vollversammlung der Angestellten der Expeditions- und Transportbranche statt, auf welcher die Verbandsvertreter den Verlauf der zweiten Konferenz mit dem Sozialen-Bericht des Lodzer Bezirks Bericht erhielten. Die Vertreter nahmen zur Kenntnis, daß die Spediteure die Forderung der Angestellten, eine 40prozentige Lohnerhöhung zu bewilligen, ablehnten und nur eine 20prozentige Lohnausbeutung bewilligten wollten. Es kam daher zu keiner Verhandlung und die Konferenz wurde abgebrochen. Es wurde von der Versammlung folgende Entschließung angenommen: „In Abrechnung der auf den stattgefundenen Konferenzen bewiesenen ablehnenden Haltung der Arbeitgeber, verklagt die Volksversammlung der Angestellten der Expeditions- und Transportbranche einen alle Firmen umfassenden Streik, wobei die ganze Verantwortung auf die Arbeitgeber fällt.“ — Im Laufe des Tages betraten vier Personen das Bureau des Spezialkonsortiums „Spedpol“ und entfernten die Angestellten dieser Firma.

Zum St. Matthäi Gartenfest. Uns. wird geschrieben: Am Sonnabend abends 1/2 Uhr findet in einer Privatzwölfung die letzte Sitzung des Festausschusses des Gartensatzes an. Anfangs der St. Matthäi-Gärtnerei fand. Die Arbeiten der Revisionskommission sind beendet und wird der Rechenschaftsbericht des Kassierers des Festausschusses wie auch der Bericht der Revisionsskommission bekanntgegeben werden. In den Zeitungen wird der Reinigung des Festes in den Sonntagszähmern veröffentlich werden. Soziale nach dieser Sitzung tritt das Präsidium der Lodzer Fabrikmeister und die Revisionskommission desselben zusammen, um die Aufführung eines Rechenschaftsberichts seiner Tätigkeit und Prüfung der Ein- und Ausgänge. Die geborenen Mitglieder des Festausschusses und des Präsidiums sind herzlich gebeten, vollständig zu erscheinen.

Marktpreise. Gestern wurden in Lodzi folgende Preise gezahlt: für 1 Pfund Schweinefleisch 900 M., 1 Pfund Rindfleisch 850 M., 1 Pfund Speck 1200 M., 1 Pfund Schmalz 1200 M., eine Gans 5500—6000 M., eine Ente 2600 bis 2800 M., eine Henne 2400—2700 M., eine junge Gans 3200—3800 M., eine junge Ente 1800 bis 2000 M., eine junge Henne 1200—1500 M., ein Quart Butter 2900 M., ein Quart Sahne 1000 M., 1 Quart Käse 500—600 M., ein Liter Milch 160—180 M., eine Mandel-Tier 650 bis 750 M.

Von der Stadtverordnetenversammlung. Auf der am Mittwoch stattfindenden Stadtverordnetenversammlung sollen 6 Stadtverordnete in die Kommission zur Kontrolle der Handelsabstimmung des Magistrats gewählt werden. Gleichzeitig soll aus der Mitte der Stadtverordneten die Wahl der Theaterkommission sowie die der aus 5 Mitgliedern und ebensovielen Stellvertretern bestehende Hauptkommission zur Einführung der außergewöhnlichen Steuer zur Vereinigung des polnischen Staates vorgenommen werden.

bip.

Der Magistrat erwirbt Aktien. Der Magistrat hat beschlossen, bei der Komunalbank in Warschau Aktien zu 800, der 4. Mission zu erwerben.

bip.

Das Ende des Kriegswucheramts. Zu Ende dieses Monats werden die Abteilungen des Amtes zum Kampf mit dem Wucher und der Spekulation ihre Tätigkeit. Im nächsten Monat wird mit der Auflösung dieser Amtsstelle begonnen, die wahrscheinlich bis zum Ende des Jahres dauern wird.

Die Verwaltung der Fortbildungsschule für Fleischherstellung macht allen den Fleischverarbeitung angehörenden Meistern bekannt, daß die Einweihung dieser Schule am 27. August um 4 Uhr nachmittags, im Lokale der Fleischverarbeitung, Milchstraße 46, stattfindet. Es ist Pflicht aller Lehrer, an dieser feierlichen Eröffnung teilzunehmen.

Berufungs-Waffenrecht gegen die Choleran. Mit Rücksicht auf die Möglichkeit einer Verbreitung der Cholera aus den östlichen Gebieten Polens oder aus Russland nach Lodzi, erließ der Polizeikommandant der Stadt Lodzi eine Verordnung an die Polizeikommissariate, wonin die bestehenden gesundheitslichen Vorschriften in Grüne schule übertragen werden und ihre genaue Befolgung verlangt wird. Hauptsächlich wurde darauf aufmerksam gemacht, daß Plätze, Straßen, Wege, Häuser, Geschäfte nur peinlich sauber sein müssen. Brunnen müssen in einem Zustande gehalten sein. Durch Verkauf unliegerte Lebensmittel müssen bedacht sein, damit sie nicht geschnupft werden können. Verfaultes und unreifes Obst darf nicht verkauft werden.

Wasserfall. Vorgestern um 6 Uhr abends lebte ein gewisser L. J. Hund aus Bagienki nach Lodzi zurück. Unwegs traf er einen unbekannten Mann, mit welchem er ein Gespräch anfuhr. Als sich beide an der Stadtgrenze bei der Bagienki-Straße befanden, warf sich der Unbekannte plötzlich auf Hund und verwundete ihn mit einem Stein. Als der Unbekannte blutüberströmte fortflüchtigte zusammenbrach, stahl ihm

der Hund einer Tasche, eine Uhr mit der Kette und machte sich aus dem Staube. Als Hund wieder das Gewicht erkannt hatte, meldete er dem Überfall dem 3. Polizeikommissariat. Zum Tatort wurde sofort eine Polizeistreife entsandt, die in jener Gegend Haussuchungen vornahm, ohne jedoch des Verdächtigen zu erwischen. In der nächsten Woche wird sich diese Kommission mit der neuen Lohnliste zum Arbeitsinspektor begeben, wo sie unterschrieben werden soll.

Streit in den Speditionen. Am 22. d. Ms. fand eine Vollversammlung der Angestellten der Expeditions- und Transportbranche statt, auf welcher die Verbandsvertreter den Verlauf der zweiten Konferenz mit dem Sozialen-Bericht des Lodzer Bezirks Bericht erhielten. Die Vertreter nahmen zur Kenntnis, daß die Spediteure die Forderung der Angestellten, eine 40prozentige Lohnerhöhung zu bewilligen, ablehnten und nur eine 20prozentige Lohnausbeutung bewilligten wollten. Es kam daher zu keiner Verhandlung und die Konferenz wurde abgebrochen. Es wurde von der Versammlung folgende Entschließung angenommen: „In Abrechnung der auf den stattgefundenen Konferenzen bewiesenen ablehnenden Haltung der Arbeitgeber, verklagt die Volksversammlung der Angestellten der Expeditions- und Transportbranche einen alle Firmen umfassenden Streik, wobei die ganze Verantwortung auf die Arbeitgeber fällt.“ — Im Laufe des Tages betraten vier Personen das Bureau des Spezialkonsortiums „Spedpol“ und entfernten die Angestellten dieser Firma.

Festnahme gefährlicher Pferdediebe. Im Februar wurden dem Gutbesitzer Bronislaw Poniatowski in Lazzom, Gemeinde Bielsk, vor uns bekannten Tätern zwei Statuen mit Geschirr im Wert von einer halben Million Mark gestohlen. Am 22. d. Ms. kam die Kreispolizei dem Dienst auf die Spur. Einer von ihnen, ein gewisser Theodor Kubala aus dem Dorfe Sarnow, und der zweite, der gegenwärtig in Lenczna eine Strafe verbüßende Adam Kacmarek, Einwohner der Gemeinde Bobice. — Die Polizei stellte fest, daß Andrzej Grzelak, Pferdehändler auf dem Gute sowie dessen Frau den Dieben behilflich waren. Die Schulzigen wurden verhaftet und dem Gericht übergeben.

Geld. In der Brzezinistraße 24 wurde ein neugeborenes Kind männlichen Geschlechts gefunden. — In der Brzezinistraße 49 wurde im Hausrat ein ausgezogtes Kind männlichen Geschlechts, 9 Monate alt, gefunden. Die Kinder wurden nach der Kinderbewahranstalt in der Tramwajstraße gebracht.

Kleine Nachrichten. Eine gewisse Wanda Schmidt, ohne feste Wohnung, wurde beim 4. Kommissariat zugeführt, weil sie dabei ergriffen wurde, wie sie Blumen von den Gräbern des evangelischen Friedhofs stahl. Die Schmidt wurde in das Gefängnis eingeliefert. — Franciszek Pietrowski, wohnhaft in der Brzezinistraße 24, meldete dem 14. Kommissariat, daß sein 12-jähriger Sohn Edward sich aus dem Elternhaus entfernt habe und bisher nicht zurückgekehrt sei. — Die Polizei informierte die Sektion zum Kampf gegen die Tuberkulose wurde verstärkt. Es wurden neue Dauerlichtlampen gekauft.

Sport.

Rad- und Motorrennen. Die für den 27. August angekündigten Rad- und Motorrennen, die auf dem Sportplatz im Helenenhof stattfinden, haben in weiten Spartenkreisen großes Interesse erweckt. In diesem Rennen werden wahrscheinlich gegen zehn Motoren starten. Die Automobilabteilung der 4. Division hat ihre Teilnahme bereits ausgeschlagen, ebenso die Sieger des letzten Rennens: Wachtmeyer Symanczyk und Hauptmann Gwianek. Es ist zu erwarten, daß die Sportfreunde der Stadt Lodzi es sich nicht nehmen lassen werden, nach Helenenhof hinzuzuziehen, um dem sicher sehr interessant werdenden Rennen beizuwohnen.

Um die Meisterschaft Nordpolens. Heute begibt sich die 1. Mannschaft des L.K.S. nach Lodzi, wo sie ein Fußballwettspiel um die Meisterschaft Nordpolens mit dem dortigen Meister „Maria“ austragen wird. Der Lodzi-Mannschaft gehören an: Fischer, U. Kubil, S. Kubil, Otto, Lange, Hanke, Müller, Siedz, Plotrowski, Gabriel, Bill und Erszmann Kowalewski.

lot.

Aus dem Reiche.

Petrzau. **Streit.** Die Bewohner der Enderschen Fabrik in Mołczewica bei Petrzau sind in den Ausstand getreten, da Ihnen die Lohnforderungen nicht bewilligt wurden. Es treten über 1100 Arbeiter.

Wamberg. Eisenbahnhaltung in Wamberg. Auf dem Wamberger Bahnhof ereignete sich ein Eisenbahnunfall, bei dem eine Anzahl Personen zum Teil erhebliche Verletzungen erlitten. Der aus der Richtung Drischau kommende Güterzug 27 fuhr auf den Park des nach Friedheim fahrenden Personenzuges 1023, der glücklicherweise noch ohne Lokomotive stand, auf. Verletzt wurden hauptsächlich durch Glassplitter 14 Personen, davon zwei nicht unerheblich. Drei Männer des Personenzuges sind leicht beschädigt. Der Unfall ist durch die Unaufmerksamkeit eines Beamten verursacht worden.

Katowitz. In den Tagen. Der „Volkswille“ schreibt: Am Abend seien auf dem Katowicer Bahnhof Angriffe auf Juden ein, die mit den Zügen in Katowitz einkamen. Es kam zu Ausschreitungen vor dem Bahnhof, auf der Direktionstraße, Holzstraße und vor der südlichen Herberge in der Körnerstraße. Am Morgen seien sich diese Toge vom fort. Als um 5 Uhr ein Zug auf dem Bahnhof einfuhr, seien eine schreckliche Schlagerie ein, so daß von dem Geschreie die Bwohner der umliegenden Häuser erweckt wurden. Die Juden wurden ganz lärmlos zerstochen. Ganz Unbeteilte kamen dabei in lange Gedächtnis. Gottlich Herren, die vielleicht ein wenig jüdisch aussehen, wurden ebenfalls verprügelt. Einzelne Juden wurden ziemlich schwer verwundet. Die Polizei schafft endlich ein und nahm einzelne der Räuber fest. In den Vermögenssachen konnten die Lindenverfolgungen

noch an. In der zehnten Vermögenssache wurden auf dem Bahnhofsvorplatz ehemals mehrere Juden blutig geschlagen. Die Wojewodschaft hat, wie wir hören, aus der Umgebung von Katowic einige Abteilungen berittener Polizei zusammengestellt. Eine Abteilung von 30 Mann berittener Polizei säuberte um 1/2 Uhr den von einer großen Menschenmasse dicht besetzten Bahnhofsplatz.

Dafür zogen dann einzelne Trupps von Berittener in andere Straßen, wo dort ihr Ziel bestanden. Insbesondere wurden die Holsteiner und Holzstraße heimgesucht. Auch drangen die Burschen in mehrere Häuser ein, um Juden auszutragen zu machen. Ein Trupp junger Burschen drang in das Kellergeschäft eines jüdischen Händlers in der Leichstraßen ein und bedrohte den Inhaber so schwer, daß er aus Schreck einen Herzschlag erlitt und sofort starb. Um 1/2 Uhr vorm Morgens hatten sich erneut so viele Menschenmengen angesammelt, daß die Polizei abermals eine gewaltsame Säuberung vornehmen mußte. In den ersten Nachmittagsstunden herrschte vorübergehend verhältnismäßig Ruhe. Durch den Umstand, daß die Polizei zurückgezogen war, sammelten sich wiederum große Menschenmassen an, die dann gegen 4 Uhr durch berittene Polizei auseinander getrieben werden mußten. Immer wenn die Polizeipatrullen verschwanden, erschienen die Horden erneut aus ihren Verstecken. Die gewöhnliche Wojewodschaftspolizei, die sonst nur mit Revolvern ausgerüstet ist, griff dann, mit Karabinern bewaffnet in größeren Patrouillen ein. In der 8. Abendstunde war die Polizei erheblich verstärkt worden, weil für die dunklen Abend- und Nachtstunden weitere Wachen besetzt werden. Auch einige fahrbereite Automobile mit Polizeimännchen standen bereit, um eventuell schnell nach bedrohten Punkten geworfen zu werden.

Es muß eben ein Sündenbrot für die jegliche furchtbare wirtschaftliche Lage in Polnisch-Oberschlesien gesunden. Das ist nach alter Gewohnheit das Juidentum. Die Frage, wieviel Juden durch ihre Schiebungen an der jetzigen katastrophalen Wirtschaftslage mit schuld sind, möchten wir unbeantwortet lassen. Sicher ist aber, daß sich mindestens eben so viele Christen an den Schiebungen beteiligen. Es ist traurig, daß durch solche Explosionen meistens immer die Unschuldigen leiden, denn die Engroschleber zeigen sich nicht der Gefahr aus, verprügelt zu werden. Viel mehr als solche Ausbrüche der Barbarei würde es helfen, wenn durch die Behörde, im Verein mit den Gewerkschaften systematisch gegen den Wucher vorgegangen würde.

Schöne Nachrichten.

Generalkommissar Blasiuski nach Warschau abgereist.

Warschau, 25. August. (A. W.) Am 24. d. Ms. ist Generalkommissar Blasiuski nach Genua abgereist, um an den Beratungen des Völkerbundes über Angelegenheiten der Stadt Danzig teilzunehmen. Damit wird in Genua durch den Senatspräsidenten Sahn, Senator Dr. Volkmar sowie Regierungsrat Dr. Färber vertreten sein.

Meine Verständigung mit der Reparationskommission.

Berlin, 25. August. (A. W.) Bei der Besprechung der Pfändungsfrage traten starke Meinungsverschiedenheiten auf. Reichsstaatsrat Dr. Wirth erklärte, daß von einer Verständigung staatlicher Männer und Gruben keine Rede sein könne, da dies der Regierung sehr schaden und ihren Sturz herbeiführen müßte. Miles deutet darauf hin, daß es zu keiner Verständigung kommen werde. Das deutsche Garantieangebot von 10 Millionen Goldmark in bar, an Stelle der Kohle und Kohlenlieferung, bei Verwunderung herausgerufen, da Deutschland einerseits um Stimmbildung der Bezahlungen bittet, indem es sich auf den anderen Sturz der Mark beruft, andererseits in der Lage ist, eine so bedeutende Summe als Pfand anzubieten. Bradbury ist mit dem Standpunkt Boingards einverstanden, glaubt jedoch, daß die geforderten Männer einen anderen Charakter tragen müßten. Seiner Meinung nach habe sich Deutschland mit dem soeben vorgelegten Vertrag auf den Weg zur Verständigung verlegt.

Kirchliche Nachrichten.

Teutonia-Kirche. Sonnabend, 7 Uhr abends vorbereitung zum hl. Abendmahl. Für Herrn Fabrian.

Sonntag, 8 Uhr morgens Frühgottesdienst. Waller Bandar.

Montag, 10 Uhr Messe, 10 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Mittwoch, 12 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Donnerstag, 14 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Freitag, 16 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Samstag, 18 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Sonntag, 20 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Montag, 22 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Mittwoch, 24 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Donnerstag, 26 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Freitag, 28 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Samstag, 30 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Sonntag, 1 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Montag, 3 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Mittwoch, 5 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Donnerstag, 7 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Freitag, 9 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Samstag, 11 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Sonntag, 13 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Montag, 15 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Mittwoch, 17 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Donnerstag, 19 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Freitag, 21 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Samstag, 23 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Sonntag, 25 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Montag, 27 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Mittwoch, 29 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Donnerstag, 31 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Freitag, 1 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Samstag, 3 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Sonntag, 5 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Montag, 7 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Mittwoch, 9 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Donnerstag, 11 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Freitag, 13 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Samstag, 15 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Sonntag, 17 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Montag, 19 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Mittwoch, 21 Uhr Abendmahl. Waller Bandar.

Donner



Heute Premiere der 1. Serie

„Die Geheimnisse der Dschungeln“

Dieser Film zeigt Original-Szenen von Jagden auf wilde Tiere, die Urwälder von Süd-Afrika und eine bewunderungswürdige Waghalsigkeit der amerikanischen

Schauspieler.

Täglich um 14 Uhr nachmittags, Sonnabend und Sonntag 2 Uhr nachmittags Ingang. Vorstellung mit dem gleichen Programm.

des großen amerik. Kunstwerks in 5 Serien

oder

„Die Abenteuer der schönen Miss Hansen.“

Bier Zgierz Turnverein.
Sonntag, den 27. d. Mts., veranstaltet der Zgierz Turnverein auf dem eigenen Sportplatz ein
Sportfest.

Im Programm sind folgende Nummern vorgesehen: 300 Meter Schnell-
hürdenlauf, 100 Meter Gilbodenlauf, ferner 5000 Meter Dauerlauf, Stabhoch-
sprung, Dreisprung, Schleuderballwerfen, 3000 u. 10,000 Meter Radrennen.
Nach d. Sportlichen Darbietungen: Tanz auf dem Rasen. 3924
Ausmarsch: 1st, Uhr nachmittags.
Beginn des Festes um 2 nachmittags.
Alle Turn- und Sportvereine sowie Söhner des Vereins werden zu diesem
Feste h. einge laden.
Anmeldungen zur Beteiligung an den Wettkämpfen werden bis Sonntag auf dem
Sportplatz entgegenommen.

Die Bewilligung.

Alt.-Ges. der Dampfbierbrauerei 3765
von K. Anstadts-Erben
Lodz, Pomorska-Straße 34. Gegründet im Jahre 1867.
Telephon 22-31.
Größte Brauerei am Platz. Empfiehlt allgemein beliebte erstklassige
Biere: Pilsener, Bayersches, Münchner, Porter, Spaten, etc.
Kohlensäure Co., In Stahl-Zylindern zu 20, 10 und 5 Kg.
N. B. Es wird gebeten, keine Reise auf die
Gittere und die mit der Größe gehende
petten Krüppen zu achten.

Unterstützt die „Schnelle Aerztliche Hilfe in der Nacht“
der Ges. „Linas Hagedek“.

Am 5. und 6. August findet eine

Große Spendensammlung

zu gunsten der „Schnellen Aerztlichen Hilfe in der Nacht“ statt.

Alle geschätzter Mitglieder und Sympathiker der Gesellschaft werden h. e. gebeten, zu der am
28. August, um 8 Uhr abends, im Lokale der Ges. (Cegelnianastrasse 58) stattfindenden Sitzung
zu erscheinen. Um zahlreiches und plötzliches Erscheinen bitten

3927

Der Vorstand.

Hotel „Kukas“

Cegelnianastrasse Nr. 64

Nach gründlicher Renovierung der Restauration im
Hotel „Kukas“ wird dieselbe am 28. August um
12 Uhr nachm. wieder eröffnet und unter der persön-
lichen Leitung des Inhabers S. Kukas stehen.
Außerordentliche Küche. Das Buffet ist mit erstklassigen
Imbissen versehen. Große Auswahl in verschiedenen
Weinen, Schnapsen, Likören und Bieren der besten
Gattungen.

Die R. Sauration ist prächtig eingerichtet. Ein freund-
licher Ort für Zusammenkünfte von Familien und Freunden.
Für gute Musik ist gesorgt.

Das geschätzte Publikum lädt ein

S. Kukas.

Młoda, inteligentna,
energetyczna,
władająca językiem polskim, poszukiwana na
wyjazd do Warszawy do pięcioletniej dziewczynki.
Listownie zwracać się: Z. Lurie, Warszawa, Grzy-
bowska 2. W sobotę, 26 b. m. osobiście zgłosić
się w Łodzi, Dzielna 42, m. 1 między 2-3. 3926

wychowawczyni

in allen Schuljahren: Deutsch,

Franz., Engl. Mathe-
m., Phys., Biologie und Chemie
für den ersten und zweiten
Jahrgang. 3927

Dr. G. Krausch
zurückgekehrt
Petrikauer 86.

Dr. med. Braun

Spezialarzt für

Haut-, Venen- und

Geschlechtskrankheiten.

Poludniowstr. 23.

Empfang von 10-1 u. 5-8.

Damen von 4-5. 3925

Nachhilfsunterricht

in allen Schuljahren: Deutsch,
Franz., Engl. Mathe-
m., Phys., Biologie und Chemie
für den ersten und zweiten
Jahrgang. 3927

Ein 17-20jähriger

junger Mann,

mit Treibereis- und Spülereisen-
trolle vertraut, kann sich bei
Weiß und Poznański, Puła 10,
melden. 3926

Stopferin

qualifiziert, wird gesucht
bei Nakiwiec,
Glowna 7. 3922

Ein Lausbarsche

kann sich melden
Geb. Bergmann,
Piotrkowska 142. 3920

Sauberes

ehrliches Mädchen für den
ganzen Tag gesucht.
U. Wahl. 3921

Eine Nähmaschine,

Fahrrad
und ein Tandem
billig zu verkaufen. Gleicher-
zeitig ist ein Tandem für kleinen
Betrieb abzugeben. Zu erfragen
bei U. Tiefke Kilińskiego 160.

Eine Sprechapparat

zu kaufen gesucht für
einen schwerhörenden Men-
schen. 31 erfragen beim Wirt,
Aleksandrowska 88, Lodz. 3927

Kaufe:

u. Jahre 30^{er}, teurer: Brillant.,
Gold, verschieden Schmuck,
alte Söhne. Konstantiner
Nr. 7, Willich, Rechte Ost-
Stadt. 3920

eine gutachende

Bäckerei
eine Wohnung ist zu verpachtet
in erster. in der Geschäft-
dis. Bl. 3929

Deutschspr. Meister- u. Arbeiter- Verein Lodz.

Zu dem am Sonntag, d. 27. d. Mts.,
im 3. Zuge der Freiwilligen Feuerwehr
Nakiwiec 54 stattfindenden

Sternschießen

für die Damen Flöverschießen mit anschließendem
Tanzkränzchen, lobet hiermit die w. Mitglieder und
ihren Angehörigen sfd. ein.

3922

Die Verwaltung.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sowie sämtliche Vereins-
besucher herzl. willkommen.Der Preisgeld ist für die Anschaffung der Fahne be-
stimmt. — Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

3923

Dr. med. LEYBERG

Krótka 5 (Tranuga) Tel. 773

ist zurückgekehrt.

Haut-, Venen- und

Geschlechtskrankheiten.

Behandlung mit Quarzlicht
(Quarztafel)

Elektrisation und Massagē

von 9-1 u. 4-8, f. Damen

von 4-5 Uhr. 2651

Zawadzka Straße 10. 1.

3924

Dr. med. 3926

Edmund Eckert

Haut- u. Geschlechtskrankheiten.

Sprech. v. 8-8 Uhr nachm.

Kilińskastraße Nr. 187.

das dritte Haus von der Glowna.

3925

Dr. med. 3926

Zahn-Arzt

E. Morgenstern

zurückgekehrt

Kilińskastraße Nr. 47. 3927

Zahnarzt

J. Lew

Ziegelstraße Nr. 36

zurückgekehrt.

3928

Junger Mann

ewang. 25 Ja. re alt, ber im

Auslande abwechseln Stellung

als Insassen, Registratur und

Hilfsbuchhalter inne hatte,

wünscht seine jetzige Stellung

zu verändern. Ges. Offerten

unter „Registrator“ an die G-
schäftsr. d. Bl. erb. 3929

Adress: Blaustok. pocztowa skrzynka 3.

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929

3929